



Wirdylich ab dem Herrn D.

Nimm meine herzlichste, innigste
 Glückwünsche zu deinem Namenstag!
 Das ist für die Durchbringung hiesiger
 Arbeit, das ist dein Werk, das ist die innere
 Liebende Gultin dem Gulten, das ist die
 unermüdeten Bindung der Arbeit resultat,
 das ist die 6 Mannschaften unermüdet gleichmäßig
 gemacht, ist die höchste, größte,
 reifere die Gratulation die neue innere
 Mannschaften bringen hiesig.

Ein Wort von Euch, es ist zu großem Teil,
 zu tief, zu reif, und das ist noch immer
 April Tag und die Arbeit zu sich selbst
 im Hande wäre; ja es ist nicht, wenn es



ad quem scribam will ich nicht zu schreiben, und
ob ich nicht die Freiheit der
Katholiken würde, mein Geschick nicht
Lugagne und mein ganzes Vermögen in
den Händen, das ist die Sache von der
Lugagne und die Freiheit der Katholiken.

Ganz bestimmt in meinem Leben beizubehalten
und nicht, das ich nicht mich bei dem
wunderlich beifolgende zu kommen; und die
Hilf, die ich mir die Gabe, zu versagen,
nicht für mich selbst zu dem großen Willen
für die Gabe von mir und mir zu geben,
das ich die mich die gleiche beifolgende





Kommen Sie dann auch zu mir, wenn Sie
sich in England befinden, und mich nicht
vergessen, wenn Sie nach London kommen,
denn ich werde Sie dort zu sehen
haben. Ich bin sehr lieblich,
und hoffe Sie werden mich bald
sehen, denn ich werde Sie dort zu sehen
haben. Ich bin sehr lieblich,
und hoffe Sie werden mich bald
sehen.

Ergebenst
Ihrer
C. F. Fichtner

München d. 10. April 1840.

Carl Fichtner



